

Mittwoch, 24. Juli 2024

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Sparkassenstiftung Ostalb ermöglicht Stiftungsgastprofessur des Nachhaltigkeitspioniers Michael Braungart an der HfG Schwäbisch Gmünd

Um die Integration von Transformationsthemen in Lehre und Forschung zu stärken, fördert die Sparkassenstiftung Ostalb gemeinsam mit Wirtschaftspartnern aus der Region eine Stiftungsgastprofessur für Prof. Dr. Michael Braungart an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd im Wintersemester 2024/25. Michael Braungart ist ein international renommierter und mehrfach ausgezeichneter Experte für Nachhaltigkeit. Sein Name steht insbesondere für das von ihm maßgeblich entwickelte Konzept der Kreislaufwirtschaft „Cradle to Cradle“. An der traditionsreichen HfG Gmünd wird er intensiv mit Design-Studierenden aller Studienbereiche arbeiten und Impulse für eine kreislaufbasierte Produktgestaltung und neue Geschäftsmodelle setzen. Möglich wird Braungarts Tätigkeit an der HfG durch die Förderung der Sparkassenstiftung Ostalb, sowie der Unternehmer Bernd und Marion Richter (Richter Lighting) sowie Dr. Alexander von Nießen (Hörnlein Umformtechnik/Chocal Packaging).



Die Ermöglicher und Partner der Stiftungsgastprofessur an der HfG (v.l.): Marion und Bernd Richter, Markus Frei, Dr. Tobias Schneider, Prof. Dr. Michael Braungart, Landrat Dr. Joachim Bläse, Maren Schmohl, Prof. Matthias Held, Alexander Groll und Dr. Alexander von Niessen

Internationales Renommee erlangte Prof. Dr. Braungart insbesondere durch die Entwicklung des „Cradle to Cradle“-Kreislaufkonzepts im Rahmen seiner Gründung von EPEA Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg. Dieses Konzept liefert die Basis für den Green Deal und das Circular Economy-Programm der Europäischen Union. Darüber hinaus ist er Mitbegründer von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia (USA) sowie Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts (HUI). Prof. Dr. Braungart entwickelt zusammen mit Stakeholdern aus Unternehmen und Organisationen weltweit ökoeffiziente Produkte, intelligentes Material Pooling sowie Geschäftsmodelle. Für seine Arbeit wurde Prof. Dr. Braungart mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit Preisen wie dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022, der Goldenen Blume von Rheydt 2019, dem Catalyst Award der LafargeHolcim Foundation 2019, dem Urban Mining Award 2015 und dem Hero of the Planet Award des TIME Magazines 2007.

Dank der Förderung der Sparkassenstiftung und ihrer Partner kann die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd nun einen Gastaufenthalt von Prof. Dr. Braungart realisieren. Braungart wird im Wintersemester 2024/25 an der Hochschule lehren und Studierende bei der Konzeption und Umsetzung von nachhaltigen Produkten beraten. Darüber hinaus wird er in der Stadt Schwäbisch Gmünd und im gesamten Ostalbkreis aktiv sein und auch öffentlich auftreten.

Zum Auftakt zur Stiftungsgastprofessur begrüßte Maren Schmohl, Rektorin der HfG, die Initiatoren und Pressevertreter beim Pressegespräch im Lesesaal der Hochschule. Alle Beteiligten - Landrat Dr. Joachim Bläse, Sparkassenchef Markus Frei, Prof. Dr. Michael Braungart, Bernd und Marion Richter, Dr. Alexander von Nießen, Alexander Groll, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Schwäbisch Gmünd, HfG-Rektorin Maren Schmohl, HfG-Prorektor Prof. Matthias Held - stellten ihre Perspektive auf das Projekt vor. Danach ergriff Prof. Dr. Braungart selbst das Wort und stellte eindrucksvoll seine Motivation und Intention vor, u.a. anhand einer kurzen Videopräsentation zum aktuellen Kinofilm „Plastic Fantastic“, an dem er mitgewirkt hat. Anschließend beantworteten die Teilnehmer Fragen zur Stiftung und zur Braungarts Tätigkeit und Wirken an der HfG.

Prof. Dr. Michael Braungart: „Ich danke herzlich den Wegbereitern, Ermöglicern und Stiftern dieser Stiftungsgastprofessur an der Gmünder Hochschule für Gestaltung: der Sparkassenstiftung Ostalb, vertreten durch Herrn Landrat Dr. Bläse und den Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Markus Frei, Marion und Bernd Richter von Richter Lighting in Heubach, Dr. Alexander von Niessen mit seinen Unternehmen Hörnlein und Chocal . Mein Dank gilt auch Oberbürgermeister Richard Arnold für seine persönliche Initiative. Auf die Zusammenarbeit und den Austausch in diesem starken regionalen Netzwerk freue ich mich sehr.“

Vorsitzender der Sparkassenstiftung, Landrat Dr. Joachim Bläse: „Die Stiftungsgastprofessur ist eine große Bereicherung für die gesamte Ostalb. Wir freuen uns, dass wir ihn für das kommende Wintersemester an der HfG gewinnen konnten und sind gespannt auf seine Impulse und Ideen. Nicht nur für die Studierenden an der HfG, sondern auch für die Unternehmen in der Region, die kommunale Familie und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger.“

Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ostalb, Markus Frei: „Die ursprüngliche Idee für diese ganz besondere Stiftungsgastprofessur ist bereits vor etwa fünf Jahren bei einem Netzwerktreffen von Gmünder Unternehmern gemeinsam mit der Stadtspitze und auch der Kreissparkasse entstanden. Jetzt führt Michael Braungart, der nicht nur Träger verschiedenster hochkarätiger Auszeichnungen rund um das Thema Nachhaltigkeit ist, sondern auch ein „Kind dieser Stadt“, diese Initiative zurück nach Schwäbisch Gmünd. Das ist schon so etwas wie die Erfüllung eines lang gehegten Traums. Die Sparkassenstiftung Ostalb unterstützt und



Kreissparkasse Ostalb

ermöglicht dies gemeinsam mit der HfG und den Unternehmen Richter, Hörnlein und Chocal mit voller Überzeugung. Zusammen wollen wir diese einmalige Chance jetzt nutzen und mit Leben füllen, um nachhaltige Innovationen, basierend auf dem von Michael Braungart erfundenen Cradle to Cradle-Prinzip, zu entwickeln. Und dies zum Nutzen der gesamten Region und im Sinne der Stärkung und künftigen Sicherung unseres Standorts Ostalb.“

Bernd und Marion Richter (Richter Lighting): „Gespräche mit Michael Braungart sind nachhaltig und bereichern und stellen daher für uns ‚Quality time‘ dar. Er inspiriert, polarisiert, kritisiert, legt offen, er regt an - er eckt an, und verbindet. Er verändert Perspektiven. Er ist ehrlich. Er denkt radikal und in Idealen - auch das verbindet uns. Bei jeder Entwicklung beginnen wir bei Richter Lighting von oben mit einem Ideal - und gehen dann, wenn überhaupt, so spät wie möglich, Kompromisse ein. Fast alle Wettbewerber kommen bei der Entwicklung von unten und limitieren die Ansprüche, wenn der erste Widerstand einsetzt. Das führt automatisch zum Verlust der Technologieführerschaft, wie wir das in Deutschland leider täglich erleben. Michael Braungart kann für die Hochschule, aber auch unsere ganze Region ein Elektrolyt sein, um Dinge in Bewegung zu bringen und fließen zu lassen. Lassen wir uns inspirieren - nutzen wir die Gelegenheit. Machen wir gemeinsam etwas aus dieser Stiftungsgastprofessur!“

Dr.-Ing. Alexander von Niessen: „Michael Braungart hat die außergewöhnliche Gabe, Menschen zu inspirieren, zu begeistern und miteinander zu verbinden, was ihn zu einem wahren Motor der Innovation für eine klimapositive Welt macht. Michael Braungart bringt es auf den Punkt: Wir wollen unsere Welt nicht weniger schlecht, sondern gut und positiv gestalten. Prof. Braungart sagt: "Müll ist einfach nur ein Qualitätsmangel, der abzustellen ist." Dies war auch für unsere Verpackungstechnologie der entscheidende Impuls für unsere Vision für "eine Welt ohne Plastikmüll". Wir konnten bei Chocal Sustainable Packaging diese Vision wahr werden lassen und eine Lösung für das globale Plastikmüllproblem entwickeln. Wir freuen uns auf viele weitere positive Impulse für eine bessere Welt mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung und allen Menschen in der Region und in der Welt, die begeistert von Michaels Ansatz des Cradle-to-Cradle sind.“

Rektorin Maren Schmohl: „Eine Gastprofessur ermöglicht es, hochkarätige Expert*innen auch aus anderen Disziplinen an die Hochschule und in die Region zu holen. Um Impulse zu Transformationsthemen zu setzen. Prof. Michael Braungart wird diese Position mit Sicherheit zum Gewinn der Studierenden und Lehrenden ausfüllen und möchte darüber hinaus mit Bürger*innen und Unternehmer*innen der Region in Kontakt kommen. Ich freue mich auf spannende Aktivitäten in und außerhalb der Hochschule und danke den Stiftern herzlich für Ihre Unterstützung, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.“